



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **F. M. Klinger's Theater**

Medea. Der Derwisch. Stilpo

**Klinger, Friedrich Maximilian von**

**Riga, 1787**

Neunter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

Derbin. Hast du die Blicken nicht gesehen, womit der Suldan und seine Schranzen Fatimens Herz zu vergiften suchten?

Derwisch. Fatime ist ein Engel! — Verdamm! ich kann seine Blicke, seine Augen nicht vergessen!

Derbin. Es hat dich angestochen. Mich auch!

Derwisch. Ha, wenn ich denke — ich kenne keine Gränze meiner Rache, meiner Leidenschaft — doch bin ich nicht ein Narr Derbin, mich zu ereifern! — Aber mit solchen Augen sie anstarren! — Ich konnt es nimmer leiden, daß einer eine Blume röche, die ich gepflanzt hatte — Komm! komm!

Derbin. Ich wollt, ich wär ein Lügner; aber macht ein Suldan solche Augen, so hör ich schon den Löwen nach Beute brüllen.

### Neunter Auftritt.

Ein anders Zimmer im Pallast des Suldans.

Prinzessin Geneva. (mit einem Körbchen,  
worinnen Diamanten sind.)

Ach! welch ein trauriges Schicksal! ewig suchen, ewig zählen! neun und neunzig Diamanten sollens seyn; nun zähl ich tausend, tausendmal,

mal, acht und neunzig finds und bleibens! bis es neun und neunzig sind, soll ich Jungfer bleiben! ach bis dahin unterlieg ich dem schrecklichen Geschick! Ich verblühe, verliehre täglich. Wie toll um einen Mann stets zählen, und dabey stets an einen Mann zu denken! Millionenmal hab ich euch schon gezählt, ihr schimmernde Steine, und immer bleibt ihr trüb für mich! Sind nun gar die Prinzen da, und loben meine Schönheit, sind ganz entzückt, und wollen sterben, so darf ich ihnen doch kein Wörtchen antworten. — Ach das ist bitter! bitter! (sie sieht in Spiegel.) Schon ist das Feine meines Teints viel härter! Das Spielen meiner Augen matter! ist das wohl Wunder? Immer zählen, und sich stets grämen! So will ich dann um eins der Hoffnung näher rücken! (sie schüttet die Diamanten aus, und zählt sie.) Da hab ichs! acht und neunzig finds. O neun und neunzigster, wo bleibst du dann?